



### Der Süden Marokkos

FBA 160

13. Oktober – 31. Oktober 2019

19 Tage /1.770,- €

Wenn sich der Wüstenboden kilometerweit flach ausbreitet und die Nacht anbricht, werden die Sterne im wahrsten Sinne des Wortes zu einem Himmelszelt. Dann fühlt man sich inmitten der Natur geborgen. Und das ist nicht der einzige Grund, diese Reise anzutreten! Unsere Tour führt uns entlang der Atlantik-Küste Richtung Süden bis zum eindrucksvollen AntiAtlas, einer der Höhepunkte unserer Reise und dem fruchtbaren Draa-Tal mit seinen unzähligen Dattelpalmen. Hier nehmen wir uns Zeit für Wanderungen inmitten einer bizarren Bergwelt und erleben auf Kamelen die Faszination der Sandwüste. Einen der letzten Abende verbringen wir auf dem Djemna el Fna in Marrakech. Die Gesänge und Trommeln der Berber, die Schlangenbeschwörer und Geschichtenerzähler, verbunden mit den Aromen orientalischer Gerichte, werden diesen Aufenthalt unvergesslich machen!

### Reiseverlauf

Wir treffen uns am Flughafen von **Casablanca**. Nachdem wir uns kurz miteinander kennengelernt und die Sachen verstaут haben, machen wir uns auf den Weg zum Campingplatz. Von dort starten wir am nächsten Morgen in die Stadt und wollen uns die dortigen Sehenswürdigkeiten anschauen. Besonders die Hasan II Moschee mit der 210 Meter hohen Minarett sollten wir uns genauer ansehen. An der Atlantikküste entlang erreichen wir am nächsten Tag die sehenswerte Hafensstadt **El Jadida**. Die Portugiesische Altstadt wurde 2004 zum Weltkulturerbe ernannt. Man kann sie inklusive Meerblick auf der alten Befestigungsanlage umrunden. Die Geschäftsviertel werden in der arabischen Welt **Souk** genannt. Ein Souk ist vorwiegend Marktplatz für Handwerk und Kleinhandel. Hier können in den engen Straßen Stoffe, Keramik, kunstvolle Lampen und vieles mehr begutachtet werden. Das

ergibt einen ersten echten Eindruck der marokkanischen Lebensart.

Nach unserem Camping brechen wir auf nach **Essaouira**. Essaouira, die "Blaue Perle des Atlantiks", gehört ebenfalls dem Weltkulturerbe der UNESCO an. Die Stadt mit ihren 85.000 Einwohnern ist nicht klein, aber überschaubar. Strand, Hafen und Medina liegen eng beieinander. Auf dem Platz zwischen Meer und der Medina kann man bei einem erfrischenden marokkanischen Pfefferminztee das pralle Leben beobachten. Auch hier wird die Medina, die Altstadt, von einer mächtigen Mauer umgeben, von der der Sonnenuntergang wunderbar zu betrachten ist.

Auf dem Weg Richtung Süden fahren wir durch das **Arganiengebiet**. Arganien, aus denen das wertvolle Arganöl gewonnen wird, wachsen inzwischen nur noch im Südwesten Marokkos. Arganien sind so eine Rarität, dass sogar Ziegen in die Bäume klettern, um sich mit Zweigen, Blätter und Früchten zu beköstigen. Später baden wir am endlosen Sandstrand von **Agadir** und erleben noch einmal eine europäisch anmutende Touristenstadt, bevor es in die Einsamkeit des **AntiAtlas** geht. Für die Fahrt durch den AntiAtlas, eine der eindrucksvollsten Landschaften Marokkos, nehmen wir uns drei Tage Zeit. Hier genießen wir die einmalige Landschaft mit schroffen Bergen, Dörfern, die wie Vogelnester an den Hängen kleben und Terrassen-Anbau mit Mandel- und Olivenbäumen. Die Oase **Tafraoute**, der Hauptort des **Ammeintals**, wird dann der Ausgangspunkt für Wanderungen in einer grandiosen Bergwelt mit bizarr geformten Felsen und ab und zu auftauchenden rostrot getünchten Wohnhäusern.

Wir verlassen Tafraoute und haben noch einmal einen herrlichen Panoramablick auf die weite Bergwelt des



Antiatlas, bevor wir in Serpentinien auf die Ebene von **Tiznit** gelangen. Entlang der algerischen Grenze fahren wir Richtung Osten. Wir besuchen die Oase **Amtoudi**, über der der Agadir Id-Aissa, der älteste Agadir Marokkos, thront und baden in den Kaskaden von **Tissint**.

Nach der Fahrt durch eine weite, fast vegetationslose Landschaft erreichen wir das fruchtbare **Draa-Tal** mit seinen dicht an dicht stehenden Dattelpalmen, blühenden Lorbeerbäumen und braun - grau oder beigefarbenen Bergen. Sie erheben sich aus gelb - brauner Erde. Ebenso wie die ländlichen kleinen Festungen - **Ksours** - die traditionell als Speicher oder Wohnbauten dienen.

In **Agdz** machen wir das, was der Name bedeutet: "Rast" und campieren. Vielleicht ergibt sich hier die Möglichkeit ein vorgeheiztes **Hammam** zu besuchen. Von diesem Ort aus unternehmen wir einen Abstecher in südliche Richtung durch das Draa-Tal nach **Mhamid**. Mhamid ist die letzte Oase im Tal. Wir starten nun mit Kamelen zu einem ca. dreistündigen Ritt in die Einsamkeit der Wüste. Nach einer Mittagspause bringt uns eine organisierte Tour mit Fahrzeugen und ortskundigen Fahrern durch ein menschenleeres Gebiet zu einem Beduinenzelt an die Dünen am **Erg Chegaga**. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang erreichen wir unser Ziel. Dort erleben wir die Stille und Weite der Wüste und nach einem Abendessen bei Kerzenlicht klingt der Tag mit traditioneller Musik aus. Wir erleben die Nacht unter dem Sternenhimmel, wie er eindrucksvoller kaum sein kann. Wenn dann die Sonne wieder ihr Farbenspiel auf den Sanddünen eröffnet, fahren wir nach dem Frühstück über **Zagora** zurück nach Mhamid. Am Nachmittag geht es dann weiter durch das Draa-Tal über Agdz nach **Quarzazate**. Die Wüstenstadt Quarzazate ist eine relativ bekannte Filmstadt mit mehreren Filmstudios. In welcher Umgebung könnten die sogenannten Sandalen-Filme wohl besser gedreht werden?

Auf einer der schönsten Strecken Marokkos überqueren wir den **Hohen Atlas** und erreichen am Abend **Marrakesch**. Für einige wird Marrakesch der Höhepunkt dieser Reise sein. Die Stadt versprüht wie keine andere in Marokko den Zauber des arabischen Mittelalters. Farbenfrohe Paläste mit duftenden Gärten, **Kashbas**, alte Moscheen und das quirlige Leben auf

dem **Djemna al Fna** reizen unsere Sinne. Auch hier werden im großen Souk, der unbedingt besucht werden muss, von Teppichen bis zu Lederwaren alles Mögliche angeboten. Hier auch "Nein" sagen zu können, würde den Rücktransport in unserem Dachzeltbus etwas erleichtern.

Wir müssen nun den Rückweg antreten, der uns wieder nach **Casablanca** führt. Dort angekommen werden wir vielleicht noch einmal an den Strand gehen um den letzten feinen Wüstenstaub bei 20-22 Grad Wassertemperatur abzuwaschen oder einen letzten Stadtbummel in der Altstadt zu machen.

Am nächsten Morgen müssen wir vormittags unseren Heimflug nach **Frankfurt** antreten und auch Abschied nehmen. Mit Sicherheit werden wir noch lange an diese Reise aus Tausendundeine Nacht denken.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

**Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.**

### Unsere Leistungen:

- Rundreise mit dem Dachzeltbus ab Casablanca / an Casablanca
- Flüge: Frankfurt – Casablanca - Frankfurt (inkl. Flughafengebühren /-steuern)
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Deutsche Reisebegleitung
- Organisierte Wüstentour

### Nicht eingeschlossen:

- Kranken- und/oder Reiseversicherungen
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 240,- €** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren